

Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen

Dr. Winfried Michels
Sören Gröbel M. Sc. Ec
Florian Peters M. Sc. Ec
Dipl.-Volksw. Daniel Schultewolter

Wintersemester 2017/18

Seminar „Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik“

1. Themen

1.	QERU-Modell - Makroökonomisches Modell zur Erklärung der Entstehung und Persistenz von Arbeitslosigkeit
2.	Lohnbildung und Lohnrigiditäten – Theoretische Erklärungsansätze und empirische Evidenz
3.	Messung struktureller Arbeitslosigkeit – Theoretische Ansätze (NAIRU/ Beveridge-Kurve/Okun´s Law) und empirische Befunde
4.	Empirische Aspekte des Arbeitsmarktes: Arbeitslosenquoten, Arbeitsmarktdynamik, internationaler Vergleich
5.	Einkommensungleichheit in Deutschland – Definition, Messung, empirische Ergebnisse und Implikationen
6.	Gender Pay Gap – Verdienen Frauen weniger?
7.	Lohn- und Beschäftigungseffekte von Immigration
8.	Determinanten der Entlohnung von Profifußballern
9.	Arm trotz Arbeit – Können Lohnsubventionen aus dem Dilemma führen?
10.	Kinderarbeit – Ökonomische Analyse eines internationalen Problems

2. Prüfungsleistungen

Master PO 2010/2012: Es können sechs Leistungspunkte für das Modul „Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik“ durch Anfertigung, Vortrag, Verteidigung einer Seminararbeit erworben werden.

3. Termin und Ort

Das Seminar findet als **Blockveranstaltung vom 08.-10.01.2018** in der Landvolkshochschule Hardehausen (www.lvh-hardehausen.de) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei! Die Seminararbeiten müssen spätestens **Montag, 27.11.2017**, in zweifacher Ausfertigung (in gedruckter Form und als PDF-Datei) abgegeben werden.

4. Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt! Jedes Thema wird maximal doppelt vergeben. Die Themenvergabe (drei favorisierte Themen können angegeben werden) erfolgt nach dem „Windhundprinzip“.

5. Vorbesprechung

Eine Vorbesprechung findet am **Dienstag, 17.10.2017, 17.00 Uhr**, im CAWM2 Am Stadtgraben 9 statt.

6. Ansprechpartner

Akad. Dir. Dr. Winfried Michels
Am Stadtgraben 9, Raum 105
Tel. 0251 8322982
E-Mail: michels@insiwo.de

gez. Prof. Dr. Ulrich van Suntum